



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 3. Februar 2012 (06.02)
(OR. en)**

6103/12

**ENER 43
ENV 79
POLGEN 18**

VERMERK

des Generalsekretariats des Rates
für den Rat

Nr. Komm.dok.: 17229/11 ECOFIN 804 SOC 1017 COMPET 534 EDUC 274 ENV 891
RECH 380 ENER 376 FISC 151 + ADD 1

Betr.: **Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 14. Februar 2012**
– Strategie "Europa 2020"
= Orientierungsaussprache

Die energiepolitischen Ziele, die die EU im Rahmen der Strategie "Europa 2020" festgelegt hat, nämlich die Erhöhung des Anteils **erneuerbarer Energien** am Endenergieverbrauch um 20 % und die angestrebte Verbesserung der **Energieeffizienz** um 20 %, sind (neben dem Ziel einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen) eines der fünf **Kernziele**, die der Europäische Rat 2010 für die Gesamtstrategie "Europa 2020" vereinbart und auf seiner Tagung vom Juni 2010 erneut bekräftigt hat. Die bisher bei der Verwirklichung dieser beiden Ziele erzielten Fortschritte sowie etwaige Maßnahmen für weitere Fortschritte werden im jüngsten Jahreswachstumsbericht (Dok. 17229/11) beschrieben, der im November 2011 von der Kommission veröffentlicht wurde¹.

¹ Insbesondere in Abschnitt 3 und im Anhang zur Mitteilung zum Jahreswachstumsbericht sowie in den Abschnitten 2, 3.3. und 3.8.2. von Addendum 1 zur Mitteilung und den diesem Addendum beigelegten Übersichten.

Unter Würdigung der von den Mitgliedstaaten in ihren nationalen Reformprogrammen vom Frühjahr 2011 eingegangenen Verpflichtungen wird im Jahreswachstumsbericht festgestellt, dass diese unzureichend sind, um insbesondere das auf Ebene der EU für die **Energieeffizienz** vorgegebene Ziel zu erreichen, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Arbeiten im Rahmen einer Gesamtanalyse der nationalen Ziele noch andauern und ein entsprechender Bericht Anfang 2012 zu erwarten sei. Insbesondere sei es offensichtlich zu früh, um die positive Wirkung des im Juni letzten Jahres verabschiedeten Energieeffizienzplans zu bewerten. Was die **erneuerbaren Energien** anbelangt, so geht der Jahreswachstumsbericht davon aus, dass das Ziel von 20 % bis 2020 erreicht werden dürfte, sofern die Mitgliedstaaten ihre Aktionspläne im Bereich der erneuerbaren Energien in vollem Umfang umsetzen.

Der Jahreswachstumsbericht nennt auch verschiedene Beispiele von Maßnahmen auf nationaler Ebene wie auf Unionsebene mit Wachstumspotenzial, die zur Erreichung der Ziele in Bezug auf die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien beitragen können: besserer Zugang und bessere Nutzung der Finanzierung und Information, Infrastruktur, Marktintegration und Anpassung des Regelungsrahmens. Einige dieser Maßnahmen wie beispielsweise die Entwicklung intelligenter Stromnetze fallen nicht nur unter die Leitinitiative "Ressourcenschonendes Europa" sondern beziehen auch die Initiative "Digitale Agenda für Europa" ein.

Gemäß dem allgemeinen Konzept, das auf das – mit der Veröffentlichung des Jahreswachstumsberichts eingeleitete – jährliche Europäische Semester anzuwenden ist, muss der Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie) einen Beitrag zum Gesamtbericht über die Umsetzung der Strategie "Europa 2020" leisten, der dem Europäischen Rat im März vorgelegt werden soll¹. Der Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie) (Energie) wird daher am 14. Februar 2012 eine Orientierungsaussprache führen; der Vorsitz schlägt vor, sich dabei an folgenden Fragen auszurichten, die sowohl den dem Wachstum gewidmeten Schwerpunkt des diesjährigen Europäischen Semesters als auch den Gesamtrahmen der Strategie "Europa 2020" widerspiegeln:

1. *Was sind Ihres Erachtens im Lichte des Jahreswachstumsberichts 2012 die größten Hindernisse bei der Erreichung der Energieziele der Strategie "Europa 2020"?*
2. *Welche Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien besitzen das größte Potenzial, um zum Wachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beizutragen, und sollten daher Vorrang haben?*

Die Ergebnisse der Aussprache im Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie) und die schriftlichen Antworten der Delegationen auf diese Fragen werden zusammengefasst; diese Zusammenfassung soll dann als Beitrag dieses Rates zum Gesamtbericht über die Strategie "Europa 2020" dienen.

¹ Im Zeitplan in der Anlage zu Dok. 18456/11 sind die wichtigsten Etappen im Vorfeld der Tagung des Europäischen Rates im März aufgeführt.